

# **Beschlussvorlage**



**Kreis  
Bergstraße**

**Vorlage Nr.: 17-0062**  
erstellt am: 21.04.2011

Abteilung: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße  
Verfasser/in: Koob, Michael  
Aktenzeichen: L-GB

## **Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft - 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011**

### **Beratungsfolge:**

| <b>Gremium</b>                        | <b>Sitzungsdatum</b> | <b>Status</b> | <b>Zuständigkeit</b>           |
|---------------------------------------|----------------------|---------------|--------------------------------|
| Betriebskommission Gebäudewirtschaft  | 04.05.2011           | N             | Vorbereitende Beschlussfassung |
| Kreisausschuss                        | 30.05.2011           | N             | Vorbereitende Beschlussfassung |
| Haupt-, Finanz- und Personalausschuss | 10.06.2011           | Ö             | Vorbereitende Beschlussfassung |
| Kreistag                              | 20.06.2011           | Ö             | Abschließende Beschlussfassung |

---

### **Beschlussvorschlag:**

Die Betriebskommission / der Kreisausschuss / der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfehlen dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt gemäß § 29 Abs. 1 HKO i. V. m. § 5 Nr. 4 und § 30 EigBGes den als Anlage beigefügten 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2011 für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft.“

### **Erläuterung:**

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft hat gemäß § 4 Abs. 1 EigBGes den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 aufgestellt.

Aus den Änderungen im Investitionsprogramm resultiert ein Mehrbedarf in Höhe von 1.740.000 €. Der Mehrbedarf kann über Baukostenbeteiligungen ausgeglichen werden und die Höhe der erforderlichen Kreditermächtigung sowie die Höhe der Verpflichtungsermächtigungen werden nicht berührt.

Der Kreistag wird gebeten, den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2011 zu beschließen.

Auf die nachfolgenden Begründungen für das Investitionsprogramm wird verwiesen:

## **Begründungen:**

**Müller-Guttenbrunn-Schule Fürth (Ifd. Nr.4) – Erweiterung des Schulgebäudes mit Turnhalle:** Die Mehrkosten von 800.000 € resultieren im Wesentlichen aus Honoraransprüchen von Architekten und Fachingenieuren und den übrigen Baunebenkosten (Kostengruppe 700). Durch die mit der Bauleitung beauftragte Firma agn Ludwigsburg, die durch L-GB im Juni 2009 gekündigt wurde, wurden die Kosten für die Kostengruppe 700 auf Anfrage bis dahin mit 1.272.960,20 € angegeben. Tatsächlich waren jedoch Kosten in Höhe von 1.907.646,21 € aufgelaufen. Die Kostensteigerung wurde im Rahmen der Kostenverfolgung nicht mitgeführt bzw. in die Kostenentwicklung nicht einbezogen. Weitere Mehrkosten ergeben sich aus erhöhten Schlussrechnungen durch Massenerhöhungen, Mehrleistungen und zusätzlichen Arbeiten (u. a. Freilegen des Steinbachs mit einer nicht zu erwartenden Hochwasserproblematik).

**Eichendorffschule HP-Kirschhausen (Ifd. Nr. 7) – Bedarfsermittlung und Sanierung Schulgebäude:** die Verschiebung der Ansätze ist erforderlich, um die Höhe der geplanten Gesamtinvestitionen zu erreichen.

**Eichendorffschule HP-Kirschhausen (Ifd. Nr. 8) – Errichtung Gymnastikraum:** in 2011 sind Planungskosten veranschlagt, die Mittel sind auf Folgejahre verschoben. Es ist beabsichtigt, anstatt eines Gymnastikraums unter finanzieller Beteiligung der Stadt Heppenheim eine neue Turnhalle zu errichten.

**Nibelungenschule Heppenheim (Ifd. Nr. 9) – Umbau für Ganztagsbetreuung und Umzug Medienzentrum:** die bisher bei der Mittelpunktschule Gadernheim veranschlagten Kosten in Höhe von 300.000 € für die Unterbringung des Medienzentrums sind jetzt unter der Ifd. Nr. 9 veranschlagt und wurden dort entsprechend reduziert (sh. Ifd. Nr. 21). Die sich für die Gesamtmaßnahme erforderlichen Mehrkosten in Höhe von 60.000 € ergeben sich aufgrund der durchzuführenden Arbeiten nach den jetzt vorliegenden detaillierten Kostenschätzungen.

**Wingertsbergschule Lorsch (Ifd. Nr. 13) – Neubau Sporthalle:** Die Maßnahme verteuert sich um insgesamt 100.000 €. Gemäß der mit der Stadt Lorsch getroffenen Vereinbarung gehen diese Mehrkosten ausschließlich zu Lasten der Stadt Lorsch. Die von dort zu leistende Kostenbeteiligung erhöht sich analog um den Betrag der Mehrkosten.

**Schlosshofschule Mörlenbach (Ifd. Nr. 14) – Erweiterung:** die Verschiebung der Ansätze ist erforderlich, um die Höhe der geplanten Gesamtinvestitionen zu erreichen.

**Brüder-Grimm-Schule Rimbach (Ifd. Nr. 16) – Familienfreundlicher Kreis:** hierbei handelt es sich um eine neue Maßnahme gemäß KA-Beschluss.

**Langenbergsschule Birkenau (Ifd. Nr. 18) – Sanierung 1. BA:** die Sanierung wird zurückgestellt

**Martin-Buber-Schule Heppenheim (Ifd. Nr. 19) – Sanierung Klassenräume, Eingangsbereich, Kunstbau, Umbau und Sanierung Verwaltung und Klassenräume:** Die früher veranschlagten Einzelansätze nach Bauabschnitten wurden in eine Gesamtmaßnahme zusammengefasst. Die Verschiebung der Ansätze ist erforderlich, um die Höhe der geplanten Gesamtinvestitionen zu erreichen.

**Alfred-Delp-Schule Lampertheim (lfd. Nr. 20) – Sanierung NTZ:** die Mehrkosten von 230.000 € sind auf nicht vorhersehbare erforderliche Mehrmengen zurückzuführen.

**Mittelpunktschule Gadernheim (lfd. Nr. 21) – Umbau für Medienzentrum:** der Ansatz wird auf die Maßnahme Nibelungenschule Heppenheim (lfd. Nr. 9) umgeplant.

**Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach (lfd. Nr. 22) – Sanierung Halle mit Außenanlagen:** es handelt sich um eine neue, bisher nicht veranschlagte Maßnahme

**Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach (lfd. Nr. 23) – Sanierung der Bestandsgebäude:** die Mehrkosten in Höhe von 250.000 € sind auf die erforderliche Schadstoffsanierung sowie die genehmigte Erweiterung des Raumprogramms um eine Bibliothek zurückzuführen. Wegen ausgeschöpfter Kreditermächtigung konnten im Jahr 2008 keine Haushaltsreste übertragen werden. Daher werden weitere 170.000 € aus Liquiditätsgründen benötigt.

**Eugen-Bachmann-Schule Wald-Michelbach (lfd. Nr. 25) – Sanierung Naturwissenschaften:** die Verschiebung der Ansätze ist erforderlich, um die Höhe der geplanten Gesamtinvestitionen zu erreichen.

**Eugen-Bachmann-Schule Wald-Michelbach (lfd. Nr. 26) – Umbau Pavillon 1 zu Werkstätten und Fachräumen:** hierbei handelt es sich um eine neue, bisher nicht veranschlagte Maßnahme.

**Goethe-Gymnasium Bensheim (lfd. Nr. 28) – Erweiterung und Umbau und Sanierung Schulgebäude:** die Mehrkosten von 140.000 € sind auf Mehrmengen wegen geändertem Raumprogramm sowie unvorhergesehene Entsorgungskosten zurückzuführen.

**Goethe-Gymnasium Bensheim (lfd. Nr. 29) – Neubau Sporthalle:** die Mehrkosten von 160.000 € resultieren aus erhöhten Gründungskosten sowie der nicht geplanten Umlegung einer in der alten Halle befindlichen Trafo-Station.

**AKG Bensheim (lfd. Nr. 30) – Neubau Mensa und Musikraum:** die Mehrkosten von 150.000 € ergeben sich aus der problematischen Leitungsführung und erhöhten Kosten für Kanalanschlüsse.

Wegen ausgeschöpfter Kreditermächtigung konnten im Jahr 2008 keine Haushaltsreste übertragen werden. Daher werden weitere 100.000 € aus Liquiditätsgründen benötigt.

**AKG Bensheim (lfd. Nr. 31) – Außenanlage:** hierbei handelt es sich um eine neue, bisher nicht veranschlagte Maßnahme.

**Starkenburggymnasium Heppenheim (lfd. Nr. 32) – Erweiterung der Schule:** für diese Maßnahme ist mit Mehrkosten von insgesamt 4.180.000 € zu rechnen. Zur Aufklärung des Sachverhalts wurde durch den Vorsitzenden der Betriebskommission des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft inzwischen das Revisionsamt beauftragt. Aus den Unterlagen des Projektsteuerers ergeben sich diese Mehrkosten im Wesentlichen aus Bauzeitverlängerung sowie Honorarkosten für Architekten und Fachingenieure. Die genaue Sachverhaltsaufklärung wird derzeit intensiv betrieben.

**Starkenburggymnasium Heppenheim (Ifd. Nr. 33) – Sanierung ehem. Schutzraum:** die Sanierung wird zurückgestellt.

**Starkenburggymnasium Heppenheim (Ifd. Nr. 34) – Außenanlage:** hierbei handelt es sich um eine neue, bisher nicht veranschlagte Maßnahme.

**Lessinggymnasium Lampertheim (Ifd. Nr. 35) – Sanierung Altbau:** die Mehrkosten in Höhe von 300.000 € ergeben sich im Wesentlichen aufgrund brandschutzrechtlicher Auflagen (Fluchttreppe) sowie nicht vorhersehbaren Mehrmengen.

**Martin-Luther-Schule Rimbach (Ifd. Nr. 36) – Erweiterung:** die Verschiebung der Ansätze ist erforderlich, um die Höhe der geplanten Gesamtinvestitionen zu erreichen.

**Überwaldgymnasium Wald-Michelbach (Ifd. Nr. 37) – Sanierung Fachräume und Dachflächen:** die Verschiebung der Ansätze ist erforderlich, um die Höhe der geplanten Gesamtinvestitionen zu erreichen. Die Kostensteigerung in Höhe von 1.600.000 € ist aufgrund einer umfassenden Grundsanierung des Hauptgebäudes zurückzuführen.

**Überwaldgymnasium/Eugen-Bachmann-Schule Wald-Michelbach (Ifd. Nr. 38) - Errichtung Mensa/Bibliothek für GTA, Erweiterung Klassenräume:** die Kostensteigerung in Höhe von 220.000 € ist auf ungünstige Ausschreibungsergebnisse sowie erforderliche Mehrkosten wegen Umplanungen zurückzuführen. Wegen ausgeschöpfter Kreditermächtigung konnten im Jahr 2008 keine Haushaltsreste übertragen werden. Daher werden weitere 210.000 € aus Liquiditätsgründen benötigt.

**Heinrich-Metzendorf-Schule Bensheim (Ifd. Nr. 39) – Kauf Maschinen, Errichtung Holzhalle und Bistro:** die Verschiebung der Ansätze ist erforderlich, um die Höhe der geplanten Gesamtinvestitionen zu erreichen. Es ergeben sich Mehrkosten in Höhe von 590.000 € aufgrund eines geänderten und erweiterten Raumbedarfs.

**Heinrich-Metzendorf-Schule Bensheim (Ifd. Nr. 40) – Kauf Maschinen:** es handelt sich um eine neue, bisher nicht veranschlagte Maßnahme.

**Karl-Kübel-Schule Bensheim (Ifd. Nr. 41) – Neubau Mensa/Multimax:** die Verschiebung der Ansätze ist erforderlich, um die Höhe der geplanten Gesamtinvestitionen zu erreichen. Es werden Mehrkosten in Höhe von 150.000 € gegenüber der früheren Kostenschätzung erwartet.

**Karl-Kübel-Schule Bensheim (Ifd. Nr. 42) – Südbau Altenpflegeschule, Zentrum Mathematik:** die Verschiebung der Ansätze ist erforderlich, um die Höhe der geplanten Gesamtinvestitionen zu erreichen. Es werden Mehrkosten in Höhe von 250.000 € gegenüber der früheren Kostenschätzung erwartet.

**Seebergschule Bensheim (Ifd. Nr. 43) – Neubau einer Dependence in Mörlenbach:** Die Baumaßnahme reduziert sich um 100.000 € aufgrund günstigeren Ausschreibungsergebnissen. Wegen ausgeschöpfter Kreditermächtigung konnten im Jahr 2008 keine Haushaltsreste übertragen werden. Daher werden weitere 700.000 € aus Liquiditätsgründen benötigt.

**Albert-Schweitzer-Schule Viernheim (Ifd. Nr. 44) – Umbau und Erweiterung für Mensa und Betreuungsräumen:** wegen ausgeschöpfter Kreditermächtigung konnten im Jahr 2008 keine Haushaltsreste übertragen werden. Daher werden weitere 70.000 € aus Liquiditätsgründen benötigt.

**Geschwister-Scholl-Schule Bensheim (Ifd. Nr. 45) – Sanierung Ostflügel:** die Mehrkosten in Höhe von 60.000 € sind auf Baupreissteigerungen und Mehrmengen nach Vorliegen der Schlussrechnungen zurückzuführen. Wegen ausgeschöpfter Kreditermächtigung konnten im Jahr 2008 keine Haushaltsreste übertragen werden. Daher werden weitere 180.000 € aus Liquiditätsgründen benötigt.

**Geschwister-Scholl-Schule Bensheim (Ifd. Nr. 46) – Sanierung Westbau:** es handelt sich um eine neue, bisher nicht geplante Maßnahme.

**Erich-Kästner-Schule Bürstadt (Ifd. Nr. 47) – Sanierung und Umbau Naturwissenschaften, Verwaltung, Klassenräume und Turnhalle:** Die früher veranschlagten Einzelansätze nach Bauabschnitten wurden in eine Gesamtmaßnahme zusammengefasst. Die Verschiebung der Ansätze ist erforderlich, um die Höhe der geplanten Gesamtinvestitionen zu erreichen.

**Alexander-von-Humboldt-Schule Viernheim (Ifd. Nr. 49) – Erweiterung:** Wegen ausgeschöpfter Kreditermächtigung konnten im Jahr 2008 keine Haushaltsreste übertragen werden. Daher werden weitere 210.000 € aus Liquiditätsgründen benötigt.

**SIP Goethe-Gymnasium Bensheim (Ifd. Nr. 50) – Neubau Mensa und Fahrradparker:** die Mehrkosten in Höhe von 50.000 € sind auf Mehrmengen und Baupreissteigerungen zurückzuführen.

**SIP Märkerwaldschule Bensheim-Gronau (Ifd. Nr. 54) – Maßnahme aus FFK:** die Mehrkosten in Höhe von 100.000 € sind auf brandschutzrechtliche Auflagen und Baupreissteigerungen zurückzuführen.

**SIP Wingertsbergschule Lorsch (Ifd. Nr. 59) – Maßnahmen aus FFK:** die Mehrkosten in Höhe von 80.000 € sind auf Mehrmengen und Baupreissteigerungen zurückzuführen.

**SIP Schillerschule Bensheim-Auerbach (Ifd. Nr. 60) – Erweiterung für Betreuung:** die Mehrkosten in Höhe von 180.000 € ergeben sich aufgrund von Mehrmengen und Baupreissteigerungen.

**SIP Heinrich-Böll-Schule Fürth (Ifd. Nr. 62) – Erweiterung um eine Mensa:** die Kostensteigerung ist auf Mehrkosten im Bereich Baukonstruktion, Technik, Baunebenkosten, Außenanlagen und Ausstattung zurückzuführen. Der mit der Ausführung beauftragte Architekt hat die für die Gewerke benötigten Mittel bei weitem zu niedrig angesetzt. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde Fürth erhöht sich anhand der Kostenaufteilung von 400.000 € auf 580.000 €.

**SIP Grundschule Unterschönmattenweg (Ifd. Nr. 63) – Erweiterung:** die Mehrkosten von 40.000 € sind auf Mehrmengen und Baupreissteigerungen zurückzuführen.

**Anlagen:**

1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2011  
Investitionsprogramm 2010 - 2014